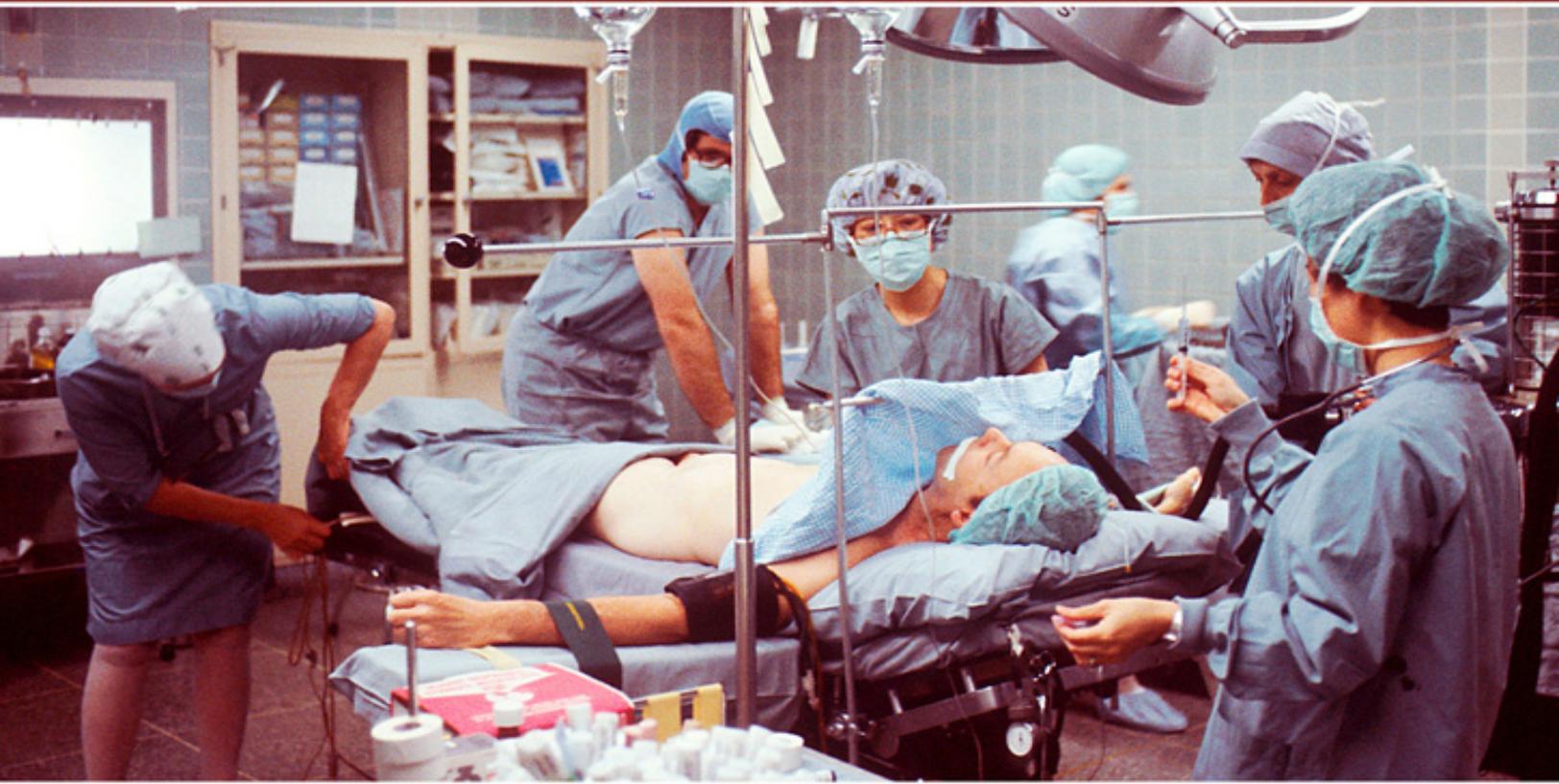


Michael Scholz

*Ferdinand Sauerbruch
und die Homöopathie*



Eine Gesamtdarstellung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

Teil 1 Sauerbruch - Das war sein Leben

- 1.1 Kindheit und Schulbesuch
- 1.2 Studium und Assistentenzeit
- 1.3 Professur und erste Stellen als Oberarzt und Dozent
- 1.4 An der Charité
- 1.5 Drittes Reich und Zweiter Weltkrieg
- 1.6 Nach dem Kriege
- 1.7 Prominente Patienten
- 1.8 Sauerbruch als Mensch

Teil 2 Wirken und Leistungen

- 2.1 Die Thorax-Chirurgie
- 2.2 Prothetik
- 2.3 Weitere Leistungen
- 2.4 Sauerbruch und der Nobelpreis

Teil 3 Sauerbruch - Ein Nazi?

- 3.1 Vor der Machtergreifung
- 3.2 An die Ärzteschaft der Welt
- 3.3 Der Staatsrat
- 3.4 Der Deutsche Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft
- 3.5 Antisemitismus

3.6 Aktion T4 und KZ-Versuche

3.7 Die Mittwochsgesellschaft

3.8 Entnazifizierung

Teil 4 Sauerbruch und die Homöopathie

4.1 August Bier

4.2 Sauerbruch und Bier

4.3 „Eine Lanze für August“

4.4 Stellvertreterkrieg

4.5 Schlussbetrachtung

Teil 5 Literaturverzeichnis

5.1 Zitierte Literatur

5.2 Weitere benutzte Literatur

Vorbemerkung

Sauerbruch - wer kennt den Namen nicht, Hand hoch! Na... immerhin. Wohl alle die Serie „Charité“ gesehen? Nein, im Ernst, der Name Sauerbruch ist, wenn auch nicht mit so vielen Einzelheiten, irgendwie doch im kollektiven Gedächtnis. Wollen wir den Einzelheiten mal ein wenig nachhelfen?

Ferdinand Sauerbruch war einer der bedeutendsten Chirurgen im 20. Jahrhundert. Seine Leistungen waren bahnbrechend und retteten unzähligen Menschen das Leben. Gelegentlich wird er aber auch als „Streiter für die Homöopathie“ bezeichnet - und das hat mich nun interessiert. Der Mann kann sich ja selbst gegen Vereinnahmung nicht mehr wehren. Ich bin der Frage nachgegangen, wie Sauerbruchs Verhältnis zur Homöopathie tatsächlich war und bin auf erstaunliche Fakten gestoßen. Gleichzeitig möchte ich mit diesem Artikel auch das Leben und Wirken dieses begnadeten Chirurgen etwas beleuchten.

Ursprünglich erschien dieser Text als Serie auf meinem Blog „Onkel Michaels kleine Welt“.

Teil 1

Sauerbruch - Das war sein Leben

1.1 Kindheit und Schulbesuch

Es war der 3. Juli 1875, als Ernst Ferdinand Sauerbruch in Barmen im Bergischen Land geboren wurde. Nachdem der Vater Ferdinand nur zwei Jahre nach seiner Geburt verstorben war, zog die Mutter mit ihm ins nahegelegene Elberfeld zum Großvater, dem Schuhmachermeister Friedrich Hammerschmidt. Sie arbeitete in der Schusterei des Vaters mit, um ihrem Sohn eine gute Schulbildung finanziell zu ermöglichen. Von 1885 bis 1895 besuchte Sauerbruch das Realgymnasium und legte am altsprachlichen Gymnasium in Mülheim an der Ruhr für die Zulassung zum Studium zusätzlich das Graecum ab.

1.2 Studium und Assistentenzeit

1895 nahm er ein Studium der Naturwissenschaften in Marburg auf, wo er sich aber nicht so richtig aufgehoben fühlte. Ein Mann von Entschlusskraft, wechselte er zum Studium der Medizin in Leipzig und Jena. Nachdem er 1901 das medizinische Staatsexamen abgelegt hatte, begann er unter dem bekannten Internisten Heinrich Curschmann mit der Arbeit an seiner Dissertation, die den Titel „Ein Beitrag zum Stoffwechsel des Kalks und der Phosphorsäure bei infantiler Osteomalacie“ trug, sich also mit Mechanismen der damals noch verbreiteten Rachitis bei Kindern beschäftigte.

In den wenigen Jahren von 1901 bis 1903 hatte er gleich mehrere Stellen inne, zuerst als Landarzt im